

HAZ 21.06.2006

SPD: Papenburg ist selbst schuld

Der kurzfristig verordnete Baustopp auf der Conti-Brache in Limmer wird von der SPD-Ratsfraktion kühl kommentiert: Die Günter Papenburg AG habe sich einen durch die öffentliche Diskussion beklagten Imageschaden „selbst zuzuschreiben“, meint Umweltsprecher Manfred Müller. Auf dem Gelände sollen Wohnhäuser entstehen, Proben zufolge war jedoch kontaminiertes Material in den Boden eingearbeitet worden. Die eigens gegründete Wasserstadt Limmer GmbH, deren Alleingesellschafter Papenburg ist, habe „in grober Art und Weise“ gegen die Vereinbarung mit der Stadt verstoßen, schreibt Müller. „Angesichts millionenschwerer Fördersummen“ habe die Stadt ein Recht auf Einhaltung der Verträge. Die SPD bleibe bei der Forderung nach schärferer Kontrolle und Sanktionsmöglichkeiten. „Wenn sich die Wasserstadt Limmer an die schriftlichen Abmachungen gehalten hätte, brauchten jetzt keine Krokodilstränen geweint zu werden.“ med
